

## Ölarten Flüssigkeitsgetriebeöl (ATF)

Für 2 Planeten-Radsatz-Getriebe  
(außer Wandler-Getriebe),  
freigegebene Typ A, Suffix A-Öle

siehe „Betriebsstoff-Vorschriften“

Blatt 236.2

Für 3 Planeten-Radsatz- und alle  
Wandler-Getriebe  
freigegebene Dexron B-Öle

siehe „Betriebsstoff-Vorschriften“

Blatt 236.4

Übersicht der Getriebeausführungen siehe Arb.-Pos. 170

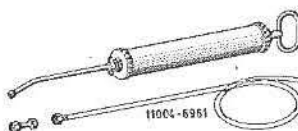
## Sonderwerkzeuge

Einfülltrichter



111 589 04 63 00

Spritze



112 589 00 72 00

## Hinweis

Eine zu kleine wie eine zu große Ölfüllung beeinträchtigt die Funktion des Getriebes. Deshalb muß der Ölstand regelmäßig mit dem vom Motorraum aus zugänglichen Getriebeölmeßstab überprüft werden. Bei dieser Prüfung muß das Fahrzeug fahrfertig auf ebenem Boden stehen.

Der Ölstand im Getriebe ändert sich mit der Öltemperatur. Die Minimal- und Maximal-Markierung am Ölmeßstab bezieht sich auf eine **Öltemperatur von 80° C** (betriebswarmes Getriebe).

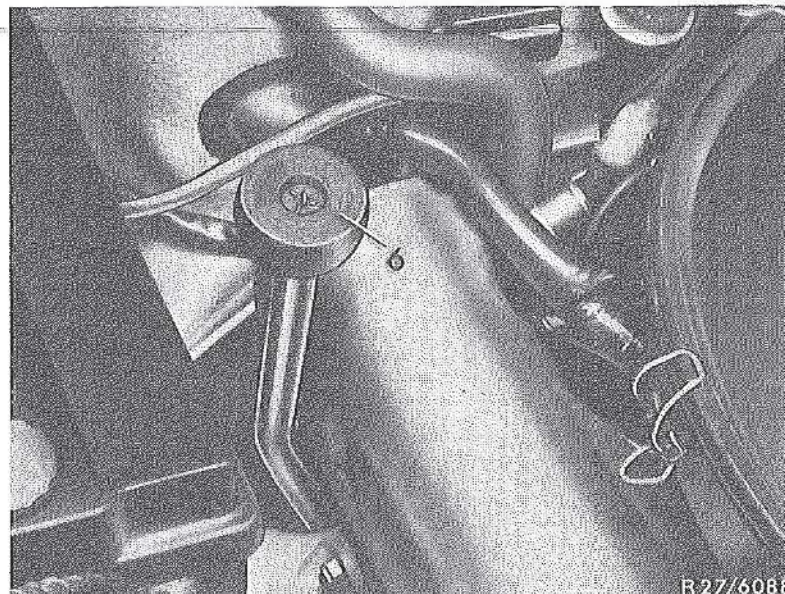
Bei einer **Öltemperatur von 20–30° C** wird jedoch der maximale Ölstand bei allen **Kupplungsgetrieben** (außer K 4 A 040) an der **Minimal-Markierung**, bei dem **Getriebe K 4 A 040** **20 mm** und bei allen **Wandlergetrieben** **30 mm** unter der **Minimal-Markierung** angezeigt.

## Prüfen

- Feststellbremse anziehen.
- Wählhebel in Stellung „P“ legen.
- Motor 1 bis 2 Minuten laufenlassen.

## Ölmeßstab ohne Klemmverschluß:

- Ölmeßstab (6) bei laufendem Motor herausziehen, mit faserfreiem Lappen (am besten Leder) abwischen, zur Messung voll eintauchen, wieder herausziehen und Ölstand ablesen.



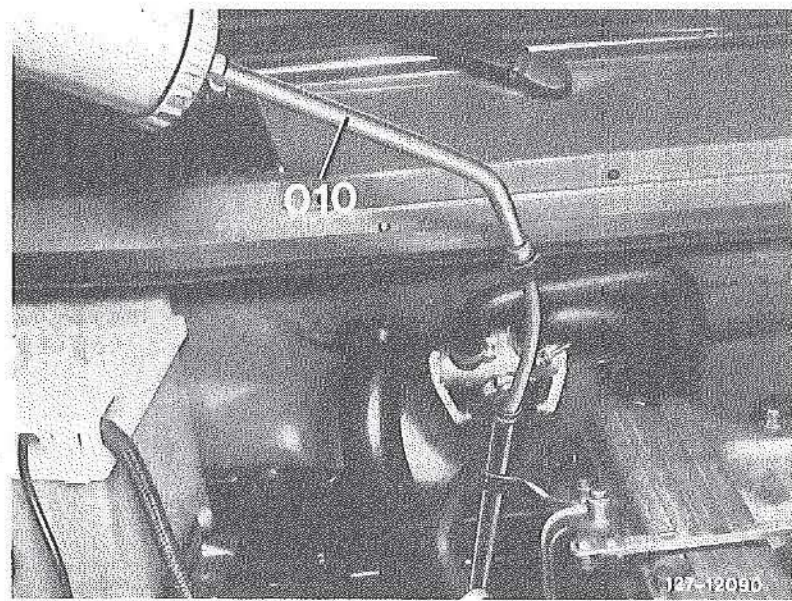
R 27/6088



Wenn nach dem Öleinfüllen der vorgeschriebene Ölstand erreicht wird, Betriebsbremse betätigen, Wählhebel in die Stellung R–N–D–N–R – in jeder Stellung einige Sekunden belassen – und wieder in Stellung „P“ bringen, damit die Arbeitskolben der Servoglieder mit Öl beaufschlagt werden. Daraufhin Ölstand nochmals kontrollieren und gegebenenfalls berichtigen.

Bei zu **niedrigem Ölstand** wird von der Ölpumpe **Luft gesaugt**, was deutlich hörbar ist. Das **Öl schäumt auf** und führt bei der Ölstandskontrolle zu einem **falschen Ergebnis**. Motor abstellen, bis das Öl entschäumt ist (ca. 2 Minuten). Öl nachfüllen und Ölstand kontrollieren.

● **Zuviel Getriebeöl muß unbedingt abgelassen oder abgesaugt werden**, da sonst der Getrieberadsatz unnötig Panscharbeit leistet. Die Temperatur steigt unzulässig, bis das aufgeschäumte Öl über den Entlüfter ausgeworfen wird. Nach **längerem Betrieb** würde das **Getriebe Schaden nehmen**. Die Spritze 112 589 00 72 00 zum Spülen des Ölkühlers eignet sich, mit einem Schlauch versehen, zum Absaugen von zuviel eingefülltem Getriebeöl.





## Ölsorten

Für Hinterachse **ohne** Ausgleichgetriebe  
mit begrenztem Schlupf  
freigegebene Öle

Hypoid-Getriebeöl SAE 90  
siehe „Betriebsstoff-Vorschriften“ Blatt 235

Für Hinterachse **mit** Ausgleichgetriebe  
mit begrenztem Schlupf  
freigegebene Öle  
(Hinweisschild am Hinterachsgehäuse beachten!)

Spezial-Hypoid-Getriebeöl SAE 90  
siehe „Betriebsstoff-Vorschriften“ Blatt 235.3

## Sonderwerkzeug

Stift-Ringschlüssel 14 × 17 mm



000 589 24 07 00

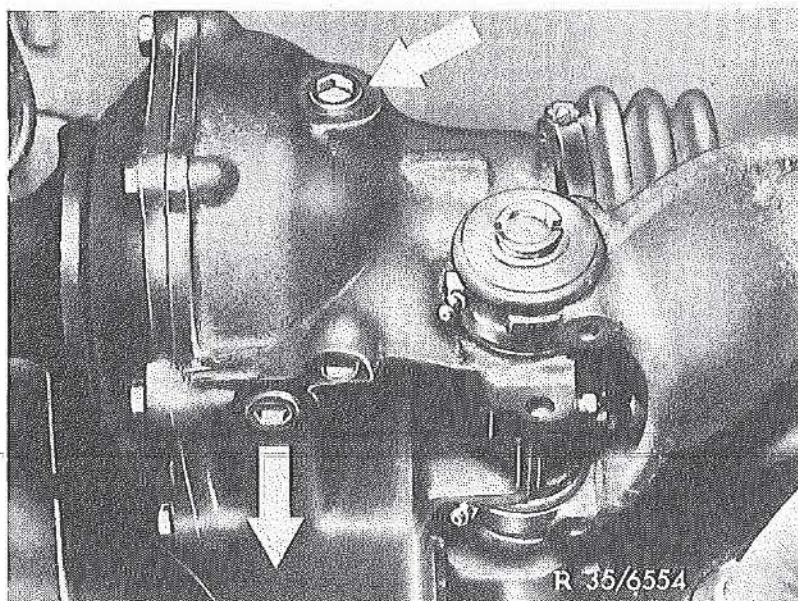
## Handelsübliches Werkzeug

Schraubendrehereinsatz 14 mm, 1/2" Vierkant

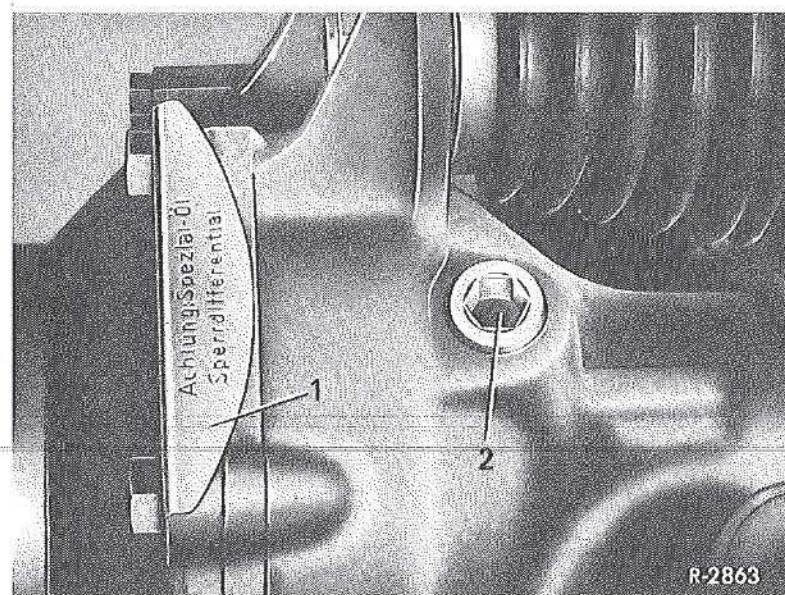
z. B. Fa. Hazet, 5630 Remscheid, Nr. 985-14

## Hinweis

Das Fahrzeug muß zur Ölstandskontrolle auf den Rädern stehen.



Typ 100, 108, 109, 111, 113



Hinterachse mit Ausgleichgetriebe mit begrenztem Schlupf (Eingelenk-Pendelachse)

- 1 Hinweisschild für Hinterachse mit Ausgleichgetriebe mit begrenztem Schlupf
- 2 Verschlußschraube der Einfüllöffnung



# Flüssigkeitsstand der Servo-Lenkung prüfen und richtigstellen

134

Änderung: Ölstandkontrolle bei kaltem Öl und Maß hinzugefügt.

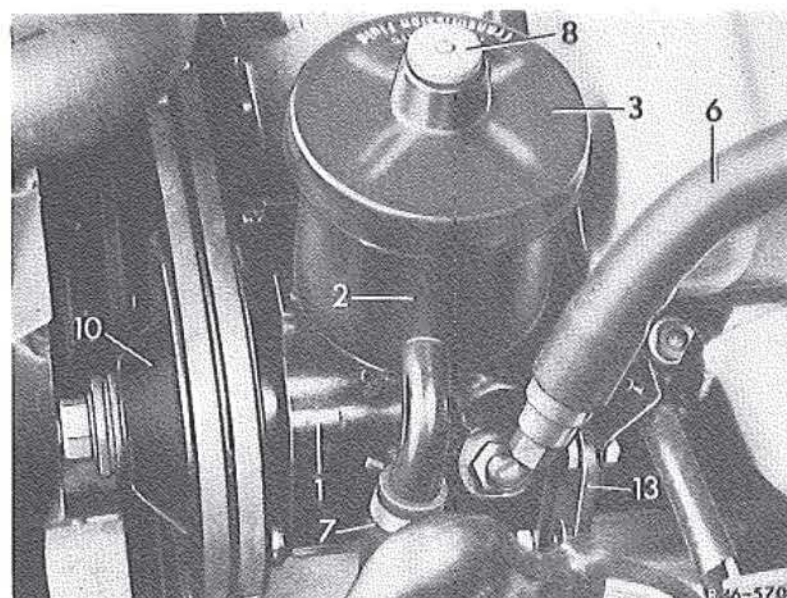
Alle Typen

## Ölsorten

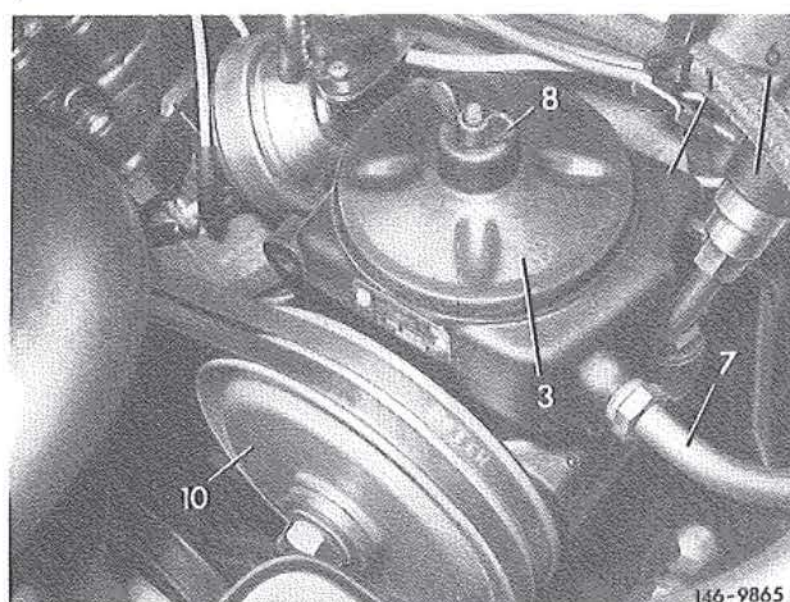
Flüssigkeitsgetriebeöl (ATF)  
oder Schaltgetriebeöl

siehe „Betriebsstoff-Vorschriften“ Blatt 236.2  
siehe „Betriebsstoff-Vorschriften“ Blatt 237

- Flügel- bzw. Rändelmutter vom Vorratsbehälter abschrauben und Verschußdeckel abnehmen.



1 Lenkhilfpumpe mit aufgesetztem Vorratsbehälter  
2 Vorratsbehälter  
8 Flügel- bzw. Rändelmutter

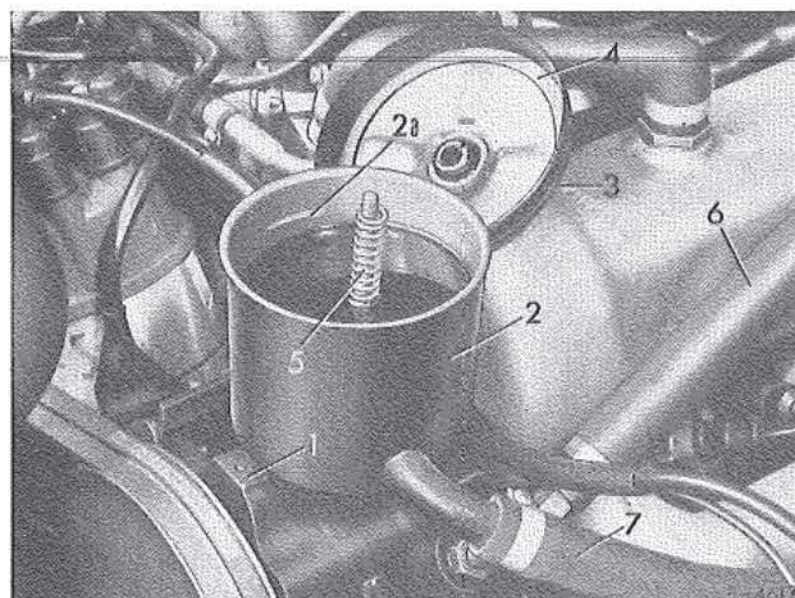


1 Lenkhilfpumpe mit angegossenem Vorratsbehälter  
3 Verschußdeckel  
8 Flügel- bzw. Rändelmutter

- Bei betriebswarmem Öl (ca. 80° C) muß der Ölstand bis an die eingeprägte bzw. eingegossene Markierung (ca. 20 mm unterhalb des Behälterrandes) im Vorratsbehälter reichen, gegebenenfalls Öl nachfüllen.

Bei kaltem Öl und Raumtemperatur Ölstand 6–8 mm unterhalb der Markierung.

- Verschußdeckel aufsetzen, dabei auf richtigen Sitz der Papierdichtung achten. Flügel- bzw. Rändelmutter aufschrauben.



2a Markierung im Vorratsbehälter

